

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 147

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 147

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Das kaufmännische Bildungswesen in der Schweiz. — Geschäftslage in Japan. — Internationaler Postgüterverkehr. — Wochenweise verschiedener Notenbanken. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — Service international des virements postaux. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission. — Titulaire de comptes de chèques postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Kantonsgericht Zug hat auf Verlangen des Hauptmann Johann Meyenberg, Kartonfabrik, Baar, mit Beschluss vom 17. April 1914 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss den einschlägigen Bestimmungen des O. R. und des Z. G. B., mit Bezug auf folgenden vermissten oder verloren gegangenen Pfandtitel verfügt:

Verschreibung AR. 3427, von Fr. 1520, errichtet den 15. Oktober 1863, von Josef Hegglin, Leinweber, Holzhäusern, Menzingen, gegen Josef Anton Weber, Vorgang Fr. 3515, haftend auf der Liegenschaft des Alfons Hegglin, Holzhäusern, Menzingen, nämlich auf Haus, Assek.-Nr. 66, Garten, Umgelände und Hanfland. Der Titel ist bisher immer verzinst worden, wird aber gegenwärtig vermisst.

Der allfällige Ansprecher genannten Pfandtitels wird hiemit aufgefordert, denselben bis spätestens Samstag, den 15. Mai 1915 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bezw. seine Rechtsansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls der genannte Gülttitel kraftlos erklärt und am Grundbuch gestrichen würde. (W 107^a)

Zug, den 17. April 1914.

Die Gerichtskanzlei.

Das Kantonsgericht Zug hat auf Verlangen der Gebrüder Franz und Jakob Käppeli in Dersbach, Risch, mit Beschluss vom 17. April 1914 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss den einschlägigen Bestimmungen des O. R. und des Z. G. B., mit Bezug auf folgende vermisste oder verloren gegangene Pfandtitel verfügt:

Verschreibung von G. 787.20 = Fr. 1456.87½, errichtet von Franz Meyer und Leonz Fähndrich gegen Ratsherr Johann Baptist Hürlmann, anno 1818, haftend auf Haus, Scheuer, Trottegerechtigkeit, Hausmatt, Weid und Ried, nebst Wechselried der Gebr. Franz und Jakob Käppeli zu Dersbach, Risch, vorstandsfrei.

Verschreibung von G. 800 = Fr. 1480, errichtet von Johann Luthiger gegen Franz Meier, Weibel, anno 1809, haftend auf Weid, Klefelen genannt, zirka zwei Kühe Sommerung ertragend, zu Dersbach gelegen, Kapitalvorstand G. 77.10 = Fr. 142.91.

Obige zwei Verschreibungen sind weder von den jetzigen Unterpfandsbesitzern noch von deren Rechtsvorgänger, Franz Käppeli, verzinst worden und werden vermisst.

Der allfällige Ansprecher genannter Pfandtitel wird hiemit aufgefordert, dieselben bis spätestens Samstag, den 15. Mai 1915 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bezw. seine Rechtsansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls die genannten Gülttitel kraftlos erklärt und am Grundbuch gestrichen würden. (W 108^a)

Zug, den 17. April 1914.

Die Gerichtskanzlei.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vom 16. Mai 1914 wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines der St. Gallischen Hypothekarkasse Nr. 1295 (auf Jos. Schwitler, Wittenbach, lautend, errichtet 1872, Wert auf 31. Dezember 1913: Fr. 98.15) aufgefordert, ihn binnen drei Jahren, von dieser ersten Auskundung im Schweiz. Handelsamtsblatte an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

St. Gallen, 18. Mai 1914. (W 144^a)

Aus Auftrag: Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Mit Bewilligung des Obergerichtes werden anmit die Inhaber nachgenannter vermisster Schuldtitel:

- 1) Kaufschuldbrief für Fr. 135, auf Jakob Bleuler, Rudolphen sel., von und in Niederweningen, zugunsten des Jakob Bucher, Heinrichen Sohn, in der Krümme in Niederweningen, d. d. 20. November 1891 (letzter bekannter Gläubiger: Isaak Daniel Bloch in Dielsdorf, gegenwärtiger Pfandeigentümer: Jakob Bleuler in Niederweningen).
- 2) Schuldbrief für Fr. 175, auf Heinrich Markwalder, Berneten, von Oetlikon, wohnhaft in Würenlos, zugunsten des Kaspar Schlatter, Schmiedhansen, in Otelfingen, d. d. 27. April 1881 (letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche, gegenwärtiger Pfandeigentümer: Wilhelm Markwalder, Berneten, in Würenlos).
- 3) Schuldbrief für Fr. 300, auf Heinrich Markwalder, Berneten, von Oetlikon, wohnhaft in Würenlos, zugunsten des Kaspar Schlatter, Schmiedhansen, in Otelfingen, d. d. 20. Dezember 1883 (letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche, gegenwärtiger Pfandeigentümer: Wilhelm Markwalder, Berneten, in Würenlos).
- 4) Kaufschuldbrief für Fr. 500, ursprünglich Fr. 1000, auf Johannes Schmid, Johannesen sel., von und in Niedersteinmaur, zugunsten des Heinrich Schmid, Zimmermann in Obersteinmaur, d. d.

11. August 1891 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen).

- 5) Schuldbrief für Fr. 290, auf Heinrich Schmid, Zimmermann, Heinrichen sel., in Obersteinmaur, zugunsten des Heinrich Gottschall, Pfeiffers, Johannesen sel., in Obersteinmaur, d. d. 13. März 1882 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen).
- 6) Kaufschuldbrief für Fr. 314, auf Heinrich Schmid, Sohn, Zimmermann, zugunsten des alt Gemeinderates Joh. Jakob Bosshard, Felixen sel. Sohn, in dort, d. d. 16. Juni 1877 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen).
- 7) Schuldbrief für Fr. 525, auf Johannes Volkart, geb. 1871, Konraden, in Windlach-Stadel, zugunsten des Heinrich Volkart, Schuster daselbst, d. d. 20. Dezember 1911 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen).
- 8) Schuldbrief für Fr. 425, auf Heinrich Volkart, geb. 1874, Konraden, in Windlach, zugunsten der Gebrüder Jakob und Johannes Vogel, Hans-Ulrichen sel., und deren Mutter Elisabetha, geb. Gut, in Windlach, d. d. 12. Mai 1902 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen).
- 9) Kaufschuldbrief für Fr. 470, auf Xaver Widmer, Melchers, in Schneisingen, zugunsten der Anna Katharina Wenzinger, Georgs sel. Tochter, von Schneisingen, als minderjährig bevormundet durch Xaver Bräm, Gemeindeförster daselbst, d. d. 28. August 1867 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen).
- 10) Kaufschuldbrief für Fr. 500, auf die Gebrüder Xaver und Josef Widmer, Melcher Xaveris, in Schneisingen, zugunsten der Geschwister Elisabetha, Andreas und Jakob Wenzinger, Jakobs sel. Kinder, von Schneisingen, bevormundet durch Franz Josef Wenzinger daselbst und dem Kilian Wenzinger in dort, d. d. 1. März 1870 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen).

oder wer sonst über die Titel-Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein derselben Anzeige zu machen, widrigenfalls sie für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würden und mit Bezug auf Nr. 7 die Ausfertigung eines neuen Titels bewilligt würde. Dielsdorf, den 22. Juni 1914. (W 202^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zöbeli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber folgenden vermissten Kaufschuldbriefes: Fr. 1000 (ursprünglich Fr. 2600), auf Albert Schuppli, geb. 1864, von Bettelhausen-Niederwil (Kt. Thurgau), wohnhaft in Fehraltorf, zugunsten der Kollektivgesellschaft Gebrüder Vogt, Metzgergeschäft, in Winterthur, Inhaber: Wilhelm und Albert Vogt, beide von und in Winterthur, d. d. 27. Februar 1907 (letzter bekannter Schuldner und letzte bekannte Gläubigerin: Die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 203^a)

Pfäffikon, den 22. Juni 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Das Bezirksgericht Schaffhausen hat durch Schlussnahme vom 18. Juni 1914 die nachgenannten von ihm fruchtlos aufgerufenen Hypothekartitel als kraftlos erklärt:

1) Pfandurkunde Nr. 1726 vom 2. August 1861 über die Schuldsumme von Fr. 4000, Gläubiger: Samuel Müller, im Oerlifall in Schaffhausen, Schuldner: J. Heinrich Veith, Hutmacher in Schaffhausen.

2) Pfandurkunde Nr. 1887 vom 23. Februar 1863 über eine Schuldsumme von Fr. 2000, Gläubigerin: Frau Witwe Barbara Habicht, geb. Ackert, in Schaffhausen, Schuldner: J. Heinrich Veith, Hutmacher in Schaffhausen.

Diese Titel haften auf der Liegenschaft Grundbuch Nr. 323, jetzt Nr. 439, mit Wohnhaus Brandkataster Nr. 895 und Garten im «Tanner-gässli» in Schaffhausen gelegen. Sie sind am 17. Mai 1876 auf Karl Bollinger, Bäckermeister in Schaffhausen, als Schuldner übertragen worden.

Gleichzeitig hat das Bezirksgericht die Streichung der betreffenden Pfandbeiträge in den Pfandprotokollen verfügt. (W 204)

Schaffhausen, 18. Juni 1914.

Die Kanzlei des Bezirksgerichtes: R. Tanner.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous le détenteur inconnu des titres suivants, qui ont disparus:

Deux actions n^{os} 2121 et 2122 de la Compagnie du Chemin de fer de Viège à Zermatt, à l'instance de E. Cottier, pharmacien, à Lausanne, sommation vous est faite de produire ces titres dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 184^a)
Lausanne, le 23 juin 1913.

Le président: Paul Meylan.

Deuxième insertion

Par jugement du 22 avril 1914, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des cinq obligations à lots 3 % de l'emprunt genevois de 1880, portant les nos 213, 353, 189, 132, 72861, 76176 et 189131, de les produire et de les déposer au greffe du susdit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 104) W III

Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Immobilienverkehr. — 1914. 19. Juni. Die Firma **A. Rady-Suter** in Kilchberg b. Z. (S. H. A. B. Nr. 261 vom 13. Oktober 1910, pag. 1774), und damit die Prokura Josef Franz Rady-Suter, Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Gasglühlicht. — 19. Juni. Die Firma **M. Jäger-Sulzer** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 98 vom 12. März 1903, pag. 389), und damit die Prokura Karl Friedrich Jäger-Sulzer, Gasglühlichtgeschäft, Handel und Montage, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Buchbinderei, etc. — 19. Juni. Die Firma **E. Scheiber-Schnyder** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 305 vom 3. Dezember 1910, pag. 2054), Buchbinderei und Einrahmungsgeschäft, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Restaurant. — 19. Juni. Inhaberin der Firma **J. Kalletner-Anlauf** in Zürich 4 ist Ida Josefa Kalletner, geb. Anlauf, von Gampern (O.-Oesterreich), in Zürich 4. Betrieb des Restaurant zur Kutscherhalle, Müllerstrasse 31.

19. Juni. Allgemeiner Konsumverein Pfäffikon und Umgebung in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1913, pag. 1649). Gustav Bosshard, Ferdinand Diggelmann und Eduard Temperli sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Fritz Schwinn, von Forbach (Lothringen), als Aktuar; Karl Huldli, von Romanshorn, und Rudolf Diener, von Rütli (Zürich), als Beisitzer; alle in Pfäffikon.

19. Juni. Unter der Firma Krankenkasse der Arbeiter und Angestellten der Maschinenfabrik Rütli besteht mit Sitz in Rütli eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 6. Juni 1914. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder bei eintretender unverschuldeter Krankheit oder Verletzung, sowie im Todesfalle die Hinterlassenen nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit zu unterstützen. Arbeiter, Arbeiterinnen und Lehrlinge der Maschinenfabrik Rütli, welche der Kasse als Mitglied beitreten wollen, haben bestimmte statutarische Erfordernisse zu erfüllen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Der Austritt erfolgt freiwillig infolge Austrittes aus dem obgenannten Geschäft (gesetzliche Ausnahmen vorbehalten), durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Eintrittsgebühren und Mitgliederbeiträge sind nach Klassen geordnet und statutarisch normiert. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besonders gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident je mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Emil Zollinger, von Maur, Präsident; Eugen Richi, von Flaach, Vizepräsident; Heinrich Kündig, von Rütli und Bauma, Sekretär (Quästor); Emil Weilenmann, von Rütli, Protokollführer; Georg Legler, von Diesbach (Glarus); Robert Pfenniger, von Hinwil, und Gottlieb Peter, von Dürnten, Beisitzer; Pfenniger und Peter wohnen in Tann-Dürnten; die übrigen alle in Rütli.

Glasmalerei, Firmenschilder. — 19. Juni. Die Firma **Wilh. Poppe** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 124 vom 18. Mai 1909, pag. 886), Glasmalerei und Firmenschilderfabrik, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Institut für Chemie und Warenkunde, etc. — 19. Juni. Die Firma **Dr. Hugo Winkler** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 128 vom 20. Mai 1913, pag. 922) wird abgeändert in **Dr. phil. Hugo Winkler**. Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Zürich 1, Neumühlequai 10, Kaspar Escherhaus. Der Inhaber, Besitzer des zürcherischen Staatsdiploms für das höhere Lehramt, wohnt in Zürich 6. Institut für Chemie und Warenkunde, Chemieschule für Handel, Industrie und Gewerbe, Untersuchungsanstalt.

20. Juni. Unter der Firma Krankenkasse eidgenössischer Angestellter in Zürich hat sich mit Sitz in Zürich am 10. Mai 1914 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Personen, welche Mitglieder der Kasse werden wollen, haben die in den Statuten näher umschriebenen Erfordernisse zu erfüllen. Je nach Altersklasse beträgt die Eintrittsgebühr 50 Rp.—Fr. 1 oder Fr. 2. Der Austritt kann jederzeit auf dreimonatliche, schriftliche Kündigung hin erfolgen, er erfolgt ferner durch Wegzug, Tod und Ausschluss. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keinen Anspruch mehr an das Genossenschaftsvermögen. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besonders gesetzlichen Bestimmungen. Die Mitglieder sind verpflichtet, vierteljährlich einen Beitrag zu leisten. Derselbe beträgt für Kinder bis zum 14. Altersjahre Fr. 1. 80 bis Fr. 2, für Mitglieder von über 14 Jahren Fr. 3. 60—4. 50, für Züger, die bei ihrem Uebertritt das 40. Altersjahr überschritten haben, Fr. 6 bis Fr. 8. Die Beiträge werden innerhalb dieses Rahmens durch die Generalversammlung bestimmt. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Eine Verteilung allfälliger Ueberschüsse der Einnahmen über die Ausgaben findet nicht statt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 9 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Georg Bringolf, von Zürich, in Zürich 4, Präsident; Ferdinand Kern, von Zürich, in Zürich 7, Vizepräsident; Felix Frey, von Zürich, in Zürich 5, I. Kassier; Heinrich Weisshaupt, von Neumkirch (Schaffhausen), in Zürich 7, II. Kassier; Eugen Heinrich Utzinger, von Zürich, in Zürich 8, Sekretär; Hans Appenzeller, von Zürich

und Höggi, in Zürich 1, I. Beisitzer; Andreas Fausch, von Seewis (Graubünden), in Zürich 7, II. Beisitzer; Frau Marie Fausch Schiel, von Seewis, in Zürich 7, III. Beisitzerin; Frau Elise Billeter-Hirt, in Zürich 6, IV. Beisitzerin. Geschäftslokal: Restaurant Münsterhof.

20. Juni. Unter der Firma Krankenkasse des Schweizerischen Hebammenvereins besteht mit Sitz am Wohnort der jeweiligen Präsidentin, z. Z. in Winterthur, eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 26. Mai 1914. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Mitglied kann jede in der Schweiz sich dauernd aufhaltende Hebamme mit schweizerischem, bezw. kantonalem Patent werden, sofern sie bestimmte, in den Statuten umschriebene Erfordernisse erfüllt. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Semesterbeitrages und des Eintrittsgeldes. Das letztere beträgt Fr. 2. Die Mitgliedschaft bei der Kasse bedingt Zugehörigkeit zum Schweizerischen Hebammenverein. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, sowie infolge Wegzugs aus der Schweiz, Erschöpfung der Genussberechtigung, Austritt und Ausschluss. Der Austritt kann mit dreimonatlicher schriftlicher Anzeige erklärt werden. Die von den Mitgliedern an die Kasse zu leistenden Beiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftung der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Delegiertenversammlung, die Krankenkassekommission, die Rechnungsrevisorinnen und die Urabstimmung. Die Krankenkassekommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsidentin, Aktuarin und Kassierin je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Krankenkassekommission besteht aus Lina Wirth, geb. Ngägi, von und in Winterthur, Präsidentin; Rosa Manz, geb. Ammann, von und in Winterthur, Aktuarin; Emma Kirchhofer, von St. Gallen, in Winterthur, Kassierin, und Elise Bachmann, geb. Stahel, von Althausen, in Töss, und Ida Wegmann, geb. Reimann, von und in Veltheim, Beisitzerinnen. Geschäftslokal: Erlenhof, Rudolfstrasse 9.

20. Juni. Unter dem Namen Ziegenzucht-Genossenschaft Affoltern bei Zürich hat sich mit Sitz in Affoltern bei Zürich am 31. Juli 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Ziegenzucht und die Heranziehung eines in den Statuten näher umschriebenen Ziegenstammes zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung. Der Austritt erfolgt auf schriftliche dreimonatliche Kündigung hin auf Schluss des Rechnungsjahres, durch Ausschluss und Hinschied des Genosschafters. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Austretende verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, sind überdies zur Deckung eines allfälligen bestehenden Passivanteiles, welchen die Genossenschaft bestimmt, verpflichtet und haben ein Austrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Die Grösse des Jahresbeitrages richtet sich nach den Ausgaben und wird von der Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Robert Suter, von Freienwil (Aargau), Präsident; Adolf Kolb, von Steinmaur, Vizepräsident; Johannes Wegmann, von Töss, Aktuar; Jakob Dintheer, von Riedt (Thurgau), Quästor, und Johannes Weber, von Schmiedrued (Aargau), Beisitzer; alle in Affoltern bei Zürich.

20. Juni. Unter der Firma Milchproduzenten-Genossenschaft Truttikon und Umgebung hat sich mit Sitz in Truttikon am 23. Mai 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der produzierten Milch zum Zwecke hat. Mitglieder der Genossenschaft können alle Landwirte der Gemeinde Truttikon und Umgebung werden, welche sich bei der Gründung beteiligen oder später ihren Beitritt schriftlich erklären und vom Vorstand, bezw. der Genossenschaftsversammlung aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Genosschafters, bezw. die Rechtsnachfolger im Liegenschaftsbesitz über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen. Neu eintretende Mitglieder entrichten ein Eintrittsgeld von Fr. 2 pro Kuh. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genosschafter der Austritt auf Schluss des Geschäftsjahres nach schriftlicher dreimonatlicher Kündigung frei. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und Ausschluss. Allfällige Beiträge der Mitglieder setzt die Generalversammlung fest. Die Erben verstorbener Genossenschaftler, welche die Mitgliedschaft nicht fortsetzen, sowie ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben das nach Massgabe der Kuhzahl auf sie entfallende Betreffnis eines allfälligen Passivsaldo zu bezahlen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Emil Keller-Moos, Präsident; Hans Bai-Kübler, Vizepräsident; August Keller-Rühli, Aktuar; Heinrich Engler, Quästor, und Jakob Müller-Huber, Beisitzer; alle von und in Truttikon.

Konstruktions- und Patentbureau. — 20. Juni. Die Firma **R. R. Köhler** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1914, pag. 466), Konstruktions- und Patentbureau, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

20. Juni. Schweizerischer Bierbrauer-Verein in Zürich (S. H. A. B. Nr. 447 vom 19. Dezember 1902, pag. 1785). In der Hauptversammlung vom 27. und 28. März 1913 haben die Mitglieder dieses Vereins eine Statutenrevision beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Domizil des Vereins ist Zürich. Dasselbe kann aber durch Beschluss der Vereinsversammlung jederzeit verlegt werden. Der Verein ist eine freie Vereinigung von Angehörigen der schweizerischen Brauindustrie. Als ordentliches Mitglied kann ihm jede im Handelsregister eingetragene Brauereifirma, als freies Mitglied jeder jetzige oder ehemalige schweizerische Brauereibesitzer, Pächter, Direktor oder Braumeister angehören. Die Mitgliedschaft wird auf Grund schriftlicher Anmeldung und nach Unterzeichnung des Reglements betr. das Surrogatverbot und seine Durchföhrung mit der Genehmigung durch den Vorstand erworben. Rechtsnachfolger von ordentlichen Mitgliedern gelten ohne weiteres als angemeldet. Der Austritt kann je auf 1. Oktober jeden Jahres erfolgen, nach vorausgegangener, schriftlicher halbjährlicher Kündigung. Zur Deckung der Unkosten wird von jedem ordentlichen Mitglied ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und ein jährlicher Beitrag von Fr. 3 von je 1000 Hektoliter Ausstoss im abgelaufenen Geschäfts-

jahr erhoben. Bruchteile von 1000 hl werden voll berechnet. Die Vereinsversammlung kann den jährlichen Beitrag bis auf Fr. 5 pro 1000 hl erhöhen. Die freien Mitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und einen jährlichen Beitrag von Fr. 5. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und 6 Beisitzern. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, er setzt die Berechtigung zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift fest. Er hat beschlossen, dass Präsident, Kassier und Sekretär je einzeln namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Es sind dies: Fritz Weber, Wädenswil; Präsident (bisher Vizepräsident); Adolf Roniger, von Rheinfelden; in Rheinfelden, Kassier, und Dr. Friedrich Fick, von Zürich, in Küsnacht, Sekretär (ausserhalb des Vorstandes). Die Unterschriften von Heinrich Albert Hürlimann, Bernhard Fuglistaller, jun., Paul Kundert, Fritz Siebenmann, Traugott Spiess, Franz Walter, Gustav Haecker, Hans Müller, Fritz Baumberger und Gustav Ulrich sind erloschen. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 71, Zürich 1.

20. Juni. Schweizerischer Bankverein (Bankverein Suisse) (Swiss Bankverein) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, pag. 45). Die Kollektivunterschrift des Vizedirektors Johann Eigenheer ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Baugeschäft. — 1914. 20. Juni. Die Firma Ad. Hostettlers Wwe., Baugeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 156 vom 20. Juni 1912, pag. 1123), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Juni. Inhaber der Firma O. A. Hostettler, Baumeister in Bern ist Otto Adolf Hostettler, von Wählern, wohnhaft in Bern. Baugeschäft und Architekturbureau. Weissenbühlweg 31.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1914. 20. Juni. Die Konsumgenossenschaft Küsnacht & Umgebung mit Sitz in Küsnacht hat in der Generalversammlung vom 7. Oktober 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen, bezw. Ergänzungen der in S. H. A. B. Nr. 118 vom 9. Mai 1908 publizierten Tatsachen getroffen: Das Eintrittsgeld ist auf Fr. 2 festgesetzt und obligatorisch. Jedes Mitglied, das seit wenigstens 3 Monaten der Genossenschaft angehört, hat in der Generalversammlung eine Stimme. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Juli und endet mit dem darauffolgenden 30. Juni. Rückständige Zahlungen können am Schlusse des Betriebsjahres von den Rückvergütungen abgezogen werden. Sollte die Liquidation der Genossenschaft zum Zwecke der Vereinigung mit einem anderen Verhandlungsverein vorgenommen werden, so kann das in zwei Generalversammlungen durch geheime Abstimmung mit Stimmenmehrheit beschlossen werden. Der Vorstand besteht nun aus folgenden Mitgliedern: Jos. Felder, Hüttenmeister, Präsident; Jos. Aeschlimann, Bahnangestellter, Vizepräsident; Emil Gatstein, Buchhalter, Kassier; Georg Wildi, Schriftsetzer, Aktuar; Ferdinand Langfeld, Glasmacher; Ehrler-Räher, Landwirt; Joseph Döber, Landwirt, und Otto März, Glasmacher, Beisitzer; alle in Küsnacht.

Verlagsbuchhandlung. — 20. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Eberle, Kälin & Cie., katholische Verlagsbuchhandlung, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 10 vom 3. Februar 1886, pag. 63), ist Carl Eberle-Kienert infolge Todes ausgeschieden; in dieselbe ist neu eingetreten: Carl Eberle, Sohn, von und in Einsiedeln, der neben den bisherigen Gesellschaftern Anton Kälin-Birchler und Carl Eberle-Fassbind für die Firma zeichnen wird.

20. Juni. Die Dortgenossenschaft Schwyz in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 53 vom 11. März 1891, pag. 217; Nr. 156 vom 9. Mai 1899, pag. 629; und Nr. 312 vom 19. Dezember 1907, pag. 2157) hat den Vorstand bestellt aus Pius Reber, z. Rössli, Präsident; J. M. Ulrich, Vizepräsident; Al. Weber, Aktuar, und Anton Horat, Kassier (Dorfvogt). Der Präsident, bezw. Vizepräsident und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1914. 20 juin. Sous la raison sociale Sanatorium St. Joseph du Guintzet, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Villars-sur-Glâne, et pour but la création et l'exploitation d'une pension antialcoolique pour les femmes adonnées à la boisson, l'acquisition d'immeubles et la construction de bâtiments appropriés à cette destination. Les statuts de la société portent la date du 5 juin 1914. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cent soixante mille francs, divisé en cent soixante actions de mille francs, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg». La société est représentée vis-à-vis des tiers par le secrétaire-caissier du conseil d'administration, qui l'engage par sa seule signature. Le secrétaire-caissier est Mme. Esilda Fradet, de St-Marcel près Châteauroux (France), demeurant à Villars-sur-Glâne.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Handelsmühle. — 1914. 20. Juni. Die von der Firma Rudolf Fischli in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 250 vom 21. Juni 1904, pag. 997) an Fritz Brunner-Kirchhofer erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Die genannte Firma erteilt Einzelprokura an Rudolf Fischli, jun., von Diessenhofen (Thurgau), in Schaffhausen, und Kollektivprokura an Theodor Braun, von und in Schaffhausen, in dem Sinne, dass dieser Prokurist befugt sein soll, kollektiv mit einem der andern zur Kollektivzeichnung berechtigten Prokuristen für die Firma zu zeichnen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est

Motornäherei, Ferggerei, etc. — 1914. 19. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Naef & Co., Motornäherei, Ferggerei und Ausrüsterei, mit bisherigem Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1914, pag. 515), hat den Geschäftssitz nach Speicher verlegt und verzeichnet dort als Geschäftslokal: Rüschen Nr. 45. Der persönliche Wohnsitz des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Jakob Naef befindet sich nun ebenfalls in Speicher.

Uhren und Goldwaren. — 19. Juni. Inhaber der Firma Heinrich Bauer in Herisau ist Heinrich Bauer, von Landau (Pfalz), in Herisau. Uhren- und Goldwarenhandlung. Schmiedgasse Nr. 269.

19. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweiz. Bett- und Tischdeckenwebereien A. G. mit Sitz in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 42 vom 16. Februar 1912, pag. 274) hat sich zufolge des durch die ausserordentliche Generalversammlung vom 3. Juni 1914 beschlossenen Verkaufs des Geschäftes nach durchgeführter Liquidation aufgelöst. Aktiven und

Passiven gehen über an die neue Firma «Ernst Gujer» in Waldstatt. Die bisherige Firma ist erloschen.

Bett- und Tischdeckenweberei. — 19. Juni. Inhaber der Firma Ernst Gujer in Waldstatt ist Ernst Gujer, von Uster, in Waldstatt. Bett- und Tischdeckenweberei. Böhl Nr. 33. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Gujer» in Waldstatt.

19. Juni. Nach vorgenommener Ersatzwahl für den zurückgetretenen Präsidenten Jakob Bänziger setzt sich der Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Darlehenskassenverein Walzenhausen mit Sitz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 12. Juli 1910, pag. 1275, und dortige Verweisungen) folgendermassen zusammen: Iwan Hohl, von Wolfhalden, Präsident; Alfred Sturzenegger, von Walzenhausen, Vizepräsident; Emil Otto Lutz, von Walzenhausen, Aktuar; alle in Walzenhausen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft wird vom Präsidenten, vom Aktuar oder vom (ausserhalb der Genossenschaft stehenden) Kassier, zurzeit Johann Martin Flisch, von Tschappina (Kt. Graubünden), in Walzenhausen, je zu zweien kollektiv geführt. Jakob Bodmer ist als Kassier in Wegfall gekommen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 20. Juni. Unter der Firma Krankenkasse der Firma Jacob Rohner A. G. in Widnau besteht mit Sitz in Widnau eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 13. Juni 1914. Die Genossenschaft bezweckt: Ihre Mitglieder gemäss Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld; sie verabfolgt in Ausnahmefällen bedürftigen Mitgliedern besondere Unterstützungen; sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft besteht nur aus Aktivmitgliedern und der Firma «Jacob Rohner A. G.» in Rebstein als Ehrenmitglied. Als Aktivmitglied kann aufgenommen werden, jede Person, welche in der Fabrik der Firma «Jacob Rohner A. G.» in Widnau in Anstellung oder Arbeit steht: a. Wenn sie über 14 Jahre alt, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsarbeit hindern könnten; b. wenn sie nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert ist, ausgenommen solche Kassen, bei welchen der Eintritt vor dem 1. Januar 1911 stattgefunden hat; c. wenn sie für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei den Kassen ein Gewinn erwachsen würde. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes, das gleich ist dem Betrag des Krankengeldes der betreffenden Klasse für einen Tag. Für die bisherigen Mitglieder der Kasse bleibt die Mitgliedschaft ohne weiteres als solche bestehen. Die Mitgliedschaft erlischt (Art. 684 O. R. vorbehalten): a. Durch den Tod; b. infolge Lösung des Arbeits- oder Anstellungsverhältnisses mit der Firma, unter Vorbehalt von Art. 8, Abs. 3 B. G.; c. durch Erschöpfung der Genussberechtigung; d. durch Ausschluss. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassenvermögen. Der monatliche Beitrag richtet sich nach dem Eintrittsalter der Mitglieder und den Leistungen der Kasse und ist in den Statuten näher bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Revisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Aktuar und 3 Beisitzern. Der Präsident führt mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Weder, von und in Widnau, Präsident; Johann Bösch, von und in Widnau, Aktuar; Adolf Beck, von und in Berneck, Vizepräsident und Kassier; Emiljan Sieber, von und in Widnau; Elisa Spirig, von Widnau, in Diepoldsau; Hermann Fehr, von und in Widnau, und Bertha Schawalder, von und in Widnau.

Vertretungen. — 20. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Weber & Sohn, Vertretungen, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. August 1911, pag. 1306), hat ihren Sitz nach Zürich verlegt und wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht. Die Firma ist nun in Zürich eingetragen.

20. Juni. Unter der Firma Krankenkasse der Firma Jacob Rohner A. G. in Rebstein besteht mit Sitz in Rebstein eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 14. Juni 1914. Die Genossenschaft bezweckt: Ihre Mitglieder gemäss Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld; sie verabfolgt in Ausnahmefällen bedürftigen Mitgliedern besondere Unterstützungen; sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft besteht nur aus Aktivmitgliedern und der Firma «Jacob Rohner A. G.» in Rebstein als Ehrenmitglied. Als Aktivmitglied kann aufgenommen werden jede Person, welche in den Etablissements Jacob Rohner A. G. in Rebstein in Anstellung oder Arbeit steht: a. Wenn sie über 14 Jahre alt, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsarbeit hindern könnten; b. wenn sie nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert ist, ausgenommen solche Kassen, bei welchen der Eintritt vor dem 1. Januar 1911 stattgefunden hat; c. wenn sie für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei den Kassen ein Gewinn erwachsen würde. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes, das gleich ist dem Betrag des Krankengeldes der betreffenden Klasse für einen Tag. Für die bisherigen Mitglieder der Kasse bleibt die Mitgliedschaft ohne weiteres als solche bestehen. Die Mitgliedschaft erlischt (Art. 684 O. R. vorbehalten): a. Durch den Tod; b. infolge Lösung des Arbeits- oder Anstellungsverhältnisses mit der Firma, unter Vorbehalt von Art. 8, Abs. 3 B. G.; c. durch Erschöpfung der Genussberechtigung; d. durch Ausschluss. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassenvermögen. Der monatliche Beitrag richtet sich nach dem Eintrittsalter der Mitglieder und den Leistungen der Kasse und ist in den Statuten näher bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand;

3) die Revisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Aktuar und drei Beisitzern. Der Präsident führt mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Otto Bigger, von Vilters und Schaffhauser, Rebstein, Präsident; Karl Benz, von und in Marbach, Vizepräsident; Zogg, von Grabs, in Balgach, Kassier; Dr. Jakob Meyer, von 176 et 177, in Altstätten, Aktuar; Babette Gschwend, von und in Altstätten; Jakob Kehl, von und in Rebstein, und Josef Schwendimann, von Niederstocken (Bern), in Altstätten.

20. Juni. Unter der Firma Krankenkasse des Mädchenheims der Firma Jacob Rohner A. G. in Rebstein besteht mit Sitz in Rebstein eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 14. Juni 1914. Die Genossenschaft bezweckt: Ihre Mitglieder gemäss Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld; sie verabfolgt in Ausnahmefällen bedürftigen Mitgliedern besondere Unterstützungen; sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft besteht nur aus Aktivmitgliedern und der Firma «Jacob Rohner A. G.» in Rebstein als Ehrenmitglied. Als Aktivmitglied kann aufgenommen werden jede Person, welche im Mädchenheim der Firma «Jacob Rohner A. G.» in Rebstein in Anstellung oder Arbeit steht: a. Wenn sie über 14 Jahre alt, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsarbeit hindern könnten; b. wenn sie nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert ist, ausgenommen solche Kassen, bei welchen der Eintritt vor dem 1. Januar 1911 stattgefunden hat; c. wenn sie für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei den Kassen ein Gewinn erwachsen würde. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes, das gleich ist dem Betrag des Krankengeldes der betreffenden Klasse für einen Tag. Für die bisherigen Mitglieder der Kasse bleibt die Mitgliedschaft ohne weiteres als solche bestehen. Die Mitgliedschaft erlischt (Art. 684 O. R. vorbehalten): a. Durch den Tod; b. infolge Lösung des Arbeits- oder Anstellungsverhältnisses mit der Firma, unter Vorbehalt von Art. 8, Abs. 3 B. G.; c. durch Erschöpfung der Genussberechtigung; d. durch Ausschluss. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassenvermögen. Der monatliche Beitrag richtet sich nach dem Eintrittsalter der Mitglieder und den Leistungen der Kasse und ist in den Statuten näher bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern; 3) die Revisoren. Die Präsidentin führt mit der Aktuarin die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus Sr. Bertha Theiler, von Einsiedeln, Präsidentin; Louisa Traber, von Homburg und Werth (Thurgau), Aktuarin; Marie Oesch, von Balgach, Vizepräsidentin und Kassiererin; alle drei in Rebstein.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 18. Juni. Die Viehzuchtgenossenschaft Maienfeld in Maienfeld (S. H. A. B. vom 9. Februar 1914, pag. 217) hat an Stelle von Johann Zindel als Aktuar gewählt: Heinrich Graf-Möhr in Maienfeld.

Wein, Getreide und Kolonialwaren. — 20. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Walser & Cie. in Chur (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1908, pag. 1227) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Walser & Cie.» in Chur.

Andreas Walser und Johann Hitz-Walser, beide von Seewis i. Pr. und in Chur wohnhaft, haben unter der Firma Walser & Cie. in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1914 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Walser & Cie.» in Chur. Wein, Getreide und Kolonialwaren. Obere Gasse 251. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Andreas Walser befugt.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 35851. — 3. Juni 1914, 8 Uhr.

Thiemig & Möbius, Fabrikation,
Dresden (Deutschland).

Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren.

Onoma

Nr. 35852. — 9. Juni 1914, 8 Uhr.

L. A. Mascke, G. m. b. H., Fabrikation und Handel,
München (Deutschland).

Zigarren.

Toga

Nr. 35853. — 10. Juni 1914, 8 Uhr.

J. Walser, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Parfümeriewaren, Seifen, chemisch-technische Produkte.

„DERLA“

Nr. 35854. — 11. Juni 1914, 8 Uhr.

Deutsche Privat-Telephon-Gesellschaft H. Fuld & Co.,
Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Elektrische Apparate.

PRITEG

Nr. 35855. — 12. Juni 1914, 3 Uhr.

Hans Bienz, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke und Limonaden, Fruchtsäfte, Fruchtsirupe, Frucht-extrakte, Fruchtessenzen, Konfitüren, Gelees, Marmeladen, Mineralwässer, Brunnen- und Badesalze, diätetische Nährmittel.

Stopp

Nr. 35856. — 15. Juni 1914, 8 Uhr.

The Chillington Tool Company, Limited, Fabrikation,
Wolverhampton (Grossbritannien).

Metallwaren.



Nr. 35857. — 16. Juni 1914, 8 Uhr.

Heinrich Rusterholz, Fabrikation und Handel,
Wädenswil (Schweiz).

Pflanzenmargarine.

PALMSANA

Nr. 35858. — 17. Juni 1914, 8 Uhr.

Heinr. Wilh. Schmidt, Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Thee.



(Erneuerung der Nr. 6978.)

Nr. 35859. — 17. Juni 1914, 8 Uhr.

Wilsdorf & Davis, Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Uhren, Teile davon und Etnis.

KING GEORGE LEVER

Nr. 35860. — 17. Juni 1914, 8 h.

E. Kramer-Bregnard, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes de montres, bijouterie, bracelets et étuis.

KaBé

Nr. 35861. — 17. Juni 1914, 8 Uhr.

P. Beiersdorf & Co., Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).

Chemikalien und Produkte für pharmazeutische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke. Arzneimittel für Menschen und Tiere, insbesondere: Tinkturen, Extrakte, Pulver, Pastillen, Tabletten, Pillen, Pflaster, Seifen, Salben, Pasten, ätherische Öle und Essenzen, hygienische und kosmetische Mittel, insbesondere: Mund-, Haut-, Haar- und Zahnpflegemittel in Form

von Tinkturen, Extrakten, Pulvern, Pastillen, Tabletten, Pillen, Pflastern, Seifen, Salben, Pasten, ätherischen Oelen und Essenzen, Hühneraugenmittel, Schweiß- und Einlegesohlen. Chirurgische Mittel, insbesondere Verbandstoffe, Binden, Suspensionen, Pflaster. Diätetische Mittel, insbesondere Kindernährmehle, Eiweisspräparate und Emulsionen. Desinfektions- und Konservierungsmittel. Klebemittel, insbesondere: Klebeband, Hilfsmittel, insbesondere: Umschläge, Kuverts, Kartons, Etiketten, Plakate, Flaschen, Kruken, Tuben, Dosen, Spulen aus Glas, Porzellan oder Metall.



Nr. 35862. — 17. Juni 1914, 8 Uhr.

P. Beiersdorf & Co, Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Chemische Produkte für industrielle und wissenschaftliche Zwecke, Klebstoffe. Aertzliche und gesundheitliche Instrumente und Bandagen. Diätetische Nahrungsmittel. Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Wasch- und Bleichmittel.



Nr. 35863. — 18. Juni 1914, 8 Uhr.

Modern Shoe Co A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Schuhwaren.



Nr. 35864. — 18. Juni 1914, 8 h.

Théodore Schaedeli, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

SAHARA
SWISS MADE

Nr. 35865. — 19. Juni 1914, 8 h.

Auguste Clavel, commerce,
La Part-Dieu près Gruyères (Suisse).

Vins des vignes du Château de Ravire (Dôle, Fendant,
Muscat et Malvoisie).



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.)

Monate Mois	Transporteinnahmen — Recettes de transport				Verschiedene Einnahmen Recettes diverses				Totalereinnahmen Total des recettes		Betriebsausgaben ¹⁾ Dépenses de l'exploit. ¹⁾		Einnahmenüberschuss Excédent des recettes		Monate Mois	
	Personenverkehr Voyageurs	Güterverkehr Marchandises	Total	Total	1914	1913	1914	1913	1914	1913	im ganzen	en tout	überhaupt	d'ensemble		pr. km
	1914	1913	1914	1913	1914	1913	1914	1913	1914	1913	in Tausend Franken	in Tausend Franken	1914	1913	1914	1913
Januar	5,398	5,528	8,400	9,100	13,798	14,628	0,475	0,445	14,273	15,072	11,159	10,605	3,114	4,467	1,1	1,6
Februar	4,861	5,018	8,470	8,822	13,331	13,840	0,468	0,460	13,799	14,300	10,646	10,361	3,153	3,939	1,1	1,4
März	6,328	6,701	9,810	10,027	16,138	16,727	0,404	0,345	16,542	17,073	11,428	10,801	5,114	6,272	1,8	2,3
April	7,648	7,240	9,650	9,979	17,298	17,218	0,387	0,384	17,685	17,603	10,990	10,942	6,695	6,661	2,4	2,4
Mai	7,400	7,508	9,947	10,026	17,347	17,534	0,416	0,396	17,763	17,930	11,485	11,017	6,278	6,913	2,2	2,5
Juni	—	7,225	—	9,588	—	16,813	—	0,400	—	17,213	—	11,160	—	6,033	—	2,2
Juli ²⁾	—	9,696	—	10,136	—	19,882	—	0,475	—	20,307	—	11,627	—	8,680	—	3,1
August	—	10,244	—	9,948	—	20,192	—	0,574	—	20,765	—	10,996	—	9,769	—	3,5
September	—	8,126	—	10,615	—	18,741	—	0,432	—	19,172	—	11,466	—	7,706	—	2,8
Oktober	—	6,586	—	11,760	—	18,337	—	0,477	—	18,814	—	11,512	—	7,302	—	2,6
November	—	5,264	—	10,168	—	15,432	—	0,481	—	15,914	—	11,230	—	4,684	—	1,7
Dezember	—	5,454	—	9,041	—	14,495	—	0,403	—	18,558	—	11,541	—	7,017	—	2,5
Total	—	84,589	—	119,200	—	208,789	—	8,932	—	212,721	—	133,278	—	79,443	—	28,6
Ende Mai	31,635	31,994	46,277	47,954	77,912	79,948	2,150	2,080	60,062	61,978	55,708	53,725	24,354	28,253	8,6	10,2
Mehr	—	0,858	—	1,677	—	2,035	—	0,120	—	1,915	—	1,983	—	3,888	—	1,6

¹⁾ Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der Fonds zur Deckung von Pensionen der ehemaligen Jura-Simplon-Bahn und der Gotthardbahn.

²⁾ 1. Juli 1913: Uebernahme des Betriebs der zurückgekauften Neuenburg-Jurabahn.

¹⁾ A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds du renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des fonds de couverture de pensions des anciennes Compagnies Jura-Simplon et Gotthard.

²⁾ 1^{er} juillet 1913: Reprise de l'exploitation de la ligne rachetée du Jura-Neuchâtelois.

Das kaufmännische Bildungswesen in der Schweiz

Wie wir bereits mitgeteilt, hat das eidg. Handelsdepartement auf die Schweizerische Landesausstellung in Bern eine vollständige Monographie des schweizerischen kaufmännischen Bildungswesens, namentlich für den Zeitraum von 1896 bis 1913, herausgegeben. Die Schrift, die im Verlag des art. Instituts Orell Füssli in Zürich erschienen ist, bildet im gewissen Sinne die Fortsetzung des vom genannten Departement für die Genfer Landesausstellung im Jahre 1896 herausgegebenen Werkes.

Es umfasst: a. Abhandlungen in deutscher Sprache über das schweizerische kaufmännische Bildungswesen im allgemeinen, oder über Institutionen von allgemein schweizerischem Charakter; b. Einzelberichte über jede Handels- und Verwaltungsschule, sowie über verschiedene Vereine und kaufmännische Bildungsanstalten (diese sind je nach dem Sitz der Anstalt, deutsch, französisch oder italienisch abgefasst); c. ein Verzeichnis der in den schweizerischen Handels- und Verwaltungsschulen in Gebrauch stehenden Lehrbücher; d. Muster von Prüfungsaufgaben für die Lehrlingsprüfungen im Jahre 1913 und für die Abgangsprüfungen an den höhern

Handelschulen; e. zwei Karten über die Verteilung der Lehranstalten und ihre Schülerzahl.

Einen bemerkenswerten Aufschwung nahm das schweizerische kaufmännische Unterrichtswesen seit dem Inkrafttreten des Bundesbeschlusses vom 15. April 1891, der den Bundesrat zur Ausrichtung von Unterstützungen an die kaufmännischen Unterrichtsanstalten und die kaufmännischen Vereine ermächtigte. Die Bedingungen über die Gewährung von Staatsbeiträgen wurden in einer ersten Vollziehungsverordnung des Bundesrates vom 24. Juli 1891 aufgestellt. Diese Verordnung wurde erstmals am 17. November 1900 abgeändert, und am 22. Januar 1909 durch die gegenwärtig in Kraft stehende Verordnung ersetzt. Wie die Aenderung vom Jahre 1900, so bezweckte auch diejenige von 1909 hauptsächlich, die Vollziehungsverordnung, mit der hinsichtlich der Gewährung und Berechnung der Bundesbeiträge für das kaufmännische Bildungswesen geübten Praxis in Einklang zu bringen.

Ursprünglich richtete der Bund nur an die kaufmännischen Fortbildungskurse und die Handelsschulen Beiträge aus. Aber seit der Grün-

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Date	Reserve-Umlauf Circulation des billets	Metalbestand Encaisse métrique	Portefeuille	Lehnd Nantissements	Giro- und Depotrechnungen Comptes de vire- ments et dépôts
15. VI.	Fr. 1,000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.48, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5)	Fr. 1,000	Fr. 1,000	Fr. 1,000	Fr. 1,000
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1914:	255,289	193,077	82,950	19,208	51,420
1913:	257,612	193,928	84,201	16,150	50,093
1912:	250,895	172,937	99,804	13,042	44,473
1911:	234,047	179,633	89,802	6,378	35,807
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1914:	951,309	337,928	627,488	50,109	80,481
1913:	961,144	294,808	674,986	63,188	86,714
1912:	912,725	282,272	649,370	83,061	86,811
1911:	843,242	252,044	600,463	81,771	107,369
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1914:	5,917,359	4,516,908	1,599,515	753,276	1,176,344
1913:	5,456,957	3,940,246	1,583,546	762,179	1,082,752
1912:	5,171,238	4,063,897	1,094,081	673,282	882,224
1911:	5,079,107	4,062,215	1,022,458	641,472	839,859
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1914:	710,450	967,040	1,212,720	—	1,487,657
1913:	705,822	962,338	1,128,432	—	1,401,007
1912:	719,657	1,027,234	1,227,065	—	1,550,424
1911:	718,471	987,161	1,100,064	—	1,386,458
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1914:	2,293,005	2,109,544	978,005	80,321	1,224,967
1913:	2,219,550	1,717,710	1,303,832	101,937	862,366
1912:	1,942,527	1,631,822	1,224,571	97,765	944,364
1911:	1,618,074	1,518,225	1,126,989	82,320	922,905
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1914:	638,809	853,275	179,721	122,333	12,237
1913:	626,737	354,206	165,757	135,021	8,662
1912:	591,843	325,782	164,759	144,582	7,902
1911:	570,187	340,318	143,033	144,925	24,147
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1914:	2,214,965	1,629,094	746,609	183,776	295,071
1913:	2,330,737	1,539,603	922,100	221,526	265,613
1912:	2,212,727	1,627,844	880,608	128,860	216,791
1911:	2,211,367	1,736,752	697,934	58,584	238,413
1914:	12,981,186	10,106,866	5,427,008	1,209,022	4,323,177
1913:	12,558,589	9,002,939	5,862,904	1,299,001	3,757,262
1912:	11,801,112	9,101,838	5,290,258	1,137,592	3,733,489
1911:	11,474,515	9,076,248	4,780,743	1,015,450	3,554,958
TOTAL					
1914:	205,600	2,568,650	10,599,700	—	10,293,300
1913:	235,500	2,154,350	9,490,450	—	8,773,900
1912:	234,350	2,323,550	10,315,000	—	9,695,000
1911:	226,950	2,306,600	9,573,000	—	9,085,000

derung der Handelsakademie St. Gallen (1899), die später zur Handelshochschule umgestaltet wurde, wurden Beiträge auch den Handelshochschulen entrichtet. Als solche bestanden im Jahre 1913: Handelshochschule St. Gallen (1899), Handelswissenschaftliche Abteilung der staatswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Zürich (1903), Handelswissenschaftliche Abteilung der juristischen Fakultät der Universität Freiburg (1906), Handelswissenschaftliche Abteilung der Rechtsfakultät der Universität Neuenburg (1910), Handelshochschule der Rechtsfakultät der Universität Lausanne (1911), Handels- und Verwaltungsabteilung der juristischen Fakultät der Universität Bern (1912), Fachkurse zur Ausbildung von Handelslehrern und Bücherrevisoren Basel (1913). Diese letztere Anstalt steht in enger Beziehung mit der Universität, sowie mit der schon seit 1895 bestehenden handelswissenschaftlichen Kursen. Ein Gesetz für die Errichtung einer volkswirtschaftlichen Abteilung an der Universität Genf wurde in der Volksabstimmung 1913 verworfen.

Seit 1910 gewährt das Handelsdepartement auch Beiträge an die Verwaltungsschulen (Vorbereitungsschulen für den Eintritt in die Post-, Telegraphen-, Telefon-, Zollverwaltung usw.), deren Lehrpläne denjenigen der Handelsschulen sehr nahe kommen. Diese Anstalten wurden früher vom Industriedepartement unterstützt. Im Jahre 1913 zählte man, wenn man von den Verwaltungsabteilungen abzieht, die an mehrere Handelsschulen angegliedert sind, deren fünf, nämlich: Verkehrsschule St. Gallen (1895), Postschule des kantonalen Technikums Biel (1900), Postklassen der Gewerbeschule Zürich (1900), Postabteilung der Berufsschule Genf (1910), Verwaltungs- und Verkehrsschule der Zentralschweiz, Luzern (1913).

Zu den Institutionen, die der Förderung des kaufmännischen Unterrichts dienen, gehören die Wirtschaftsarchive in Basel und Zürich, gegründet 1910, die Schweizerische Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen (1901) mit folgenden besondern Einrichtungen: Sammelstelle für Unterrichtsmittel in Zürich (1911), schweizerische Zentralbibliothek der Handelswissenschaften in Lausanne (1913), dann die Lehrlingsprüfungen (1895) und Buchhaltungsprüfungen (1909), die Ferienkurse für Lehrer an Handelslehranstalten, usw.

Jungen Leuten, die sich in der Schweiz auf den kaufmännischen Beruf vorbereiten wollen, stehen folgende Wege offen: 1) Handelslehre; 2) kaufmännische Fortbildungskurse, neben der Ausübung des Berufes, für Lehrlinge und Angestellte; 3) Handelsschulen vor dem Eintritt in den Beruf; 4) Handelshochschulen.

Den Handelsschulen können die Verkehrsschulen beigefügt werden, die sich durch ihre Programme den erstern eng anschliessen.

Gleichlaufend mit der kaufmännischen Berufslehre, den kaufmännischen Fortbildungsschulen und den Handelsschulen arbeiten viele Institutionen an der Ausbildung der jungen Kaufleute mit: Bibliotheken, Vorträge, Fachschriften, Wirtschaftsarchive, usw.

Das vorstehende Werk kann im Buchhandel, broschiert zum Preise von Fr. 15, gebunden zum Preise von Fr. 17, bezogen werden.

Geschäftslage in Japan. Die wegen des Todes der Kaiserin-Witwe für die Dauer eines Jahres angeordnete Landestruer wird, wie die «Deutsche Japan-Post» meldet, die schon recht gedrückte Geschäftslage ernstlich in Mitleidenschaft ziehen.

Besonders der Aufschub der Krönungsfeierlichkeiten werde die schon so geringe Aktivität des Geschäftslebens noch weiter verringern. Am meisten werden die Weber getroffen, obwohl auch andere Geld verlieren werden. Die Lackwaren, die für die Hotels in Kyoto zum Gebrauch während der Krönungstage hergestellt worden sind, werden ein oder zwei Jahre lang unbenutzt liegen bleiben müssen. Auch die Fabrikanten von Papierlaternen werden schwer leiden. Ebenso werden die Fabrikanten von Flaggen, anderen Dekorationsgegenständen und Vorhängen (maku) Verluste erleiden, auch die Sakehändler, die sich um 20 bis 30 % grössere Vorräte als im vergangenen Jahre angelegt haben.

Die Huthändler klagen auch, ebenso die Gärtner, welche besonders viele Chrysanthempflanzen angelegt haben, da die Krönung zur Zeit der Chrysanthemblüte stattfinden sollte.

In Tokyo hat sich die Wirkung der Landestruer sogleich bemerkbar gemacht. Die Preise mancher Lebensmittel sind gefallen, und die Lage des Konservenmarktes hat sich wieder verschlechtert, da ein Nachlassen des Besuchs der Ausstellung, der Restaurants und ähnlicher Vergnügungstätten befürchtet wird und eine Reihe gesellschaftlicher Veranstaltungen bereits abgesagt werden musste.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Übersetzungskurs vom 22. Juni an — Cours de réduction à partir du 22 juin		
Deutschland	Fr. 123.15 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	„ 104.40 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	„ 104.40 = 100 „	Hongrie
Italien	„ 99.95 = 100 Lires	Italie
Belgien	„ 99.95 = 100 Fr.	Belgique
Luxemburg	„ 98.70 = 100 „	Luxembourg
Grossbritannien und Irland	„ 25.25 = 1 Pf. St.	Gr.-Bretagne et Irlande
Argentinien	502. — = 100 Goldp.	Argentine

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 25. Neue Beitritte. — 20. VI. 1914. — Nouvelles adhésions.

Basel: V. 2985 Basler Cliché-Fabrik A.-G. - V. 2388 Faller-Herbst, C. - V. 1896 Hartmann, Alfred, Dr.

Bellinzona: XI. 335 Dipartimento Cantonale di Agricoltura. - XI. 845 Pometta, Eligio, Direttore.

Le Châble (Valais): II. 541 Société d'électricité de Bagnes.

La Chaux-de-Fonds: IVb. 174 Balestra, J. premiers. - IVb. 259 „Excelsior“ Honig-Versand, J. Rosenberger-Ummel, Valavron. - IVb. 62 Heidelberger, J., graveur-xylographe.

Fällanden: VIII. 3620 Hoffmann, Sohn & Co., Fabrik elektr. Beleuchtungskörper.

Genève: I. 872 Association Suisse-romande pour le bien des aveugles. - I. 881 Bastard, Auguste. - I. 680 Foehr, Ed., Avanchet. - I. 879 Noye, Eugène.

Grächen: Va. 272 Girard, Otto, Tuchgeschäft.

Lausanne: II. 1007 Czapek, pianos, 5 avenue du Théâtre. - II. 416 Jaccoud, frères, selliers. - II. 1006 Pilliod & Séligmann.

Locarno: XI. 463 Saponificio Locarno S. A., Reconstructionsconto.

Meilen: VIII. 3333 Bachmann, Otto, Bezirksagentur der Schweiz. Mobilien-Vers.-Ges.

Nyon: I. 878 Banque cantonale vaudoise, agence de Nyon.

Rebstein: IX. 539 Gruber, H., Stickereien.

St. Gallen: IX. 1285 Haas, C., Unterstr. 23. - IX. 1284 Kläiber & Co., Weinhandlung.

Schaffhausen: VIIIa. 279 Fischer, Paul, Buchthalerstrasse.

Thayngen: VIIIa. 421 Stocker G., Tierarzt.

Vevey: IIb. 199 Chappuis, Alfred, horticulteur-floriste.

Zolingen: VI. 679 Aarg. Kantonalbank.

Zürich: VIII. 1315 Brand, Thomas, Klus-Apothek. - VIII. 779 Felder, M., Optiker. - VIII. 1202 Heusser, Emil, Postbeamter. - VIII. 862 Jenny, H., „Sauto“-Staubsaugapparate. - VIII. 791 Orgelbau-Kommission der Pfarr-Filiale St. Joseph. - VIII. 1146 Pieper, Hermann, „Au Départ“, Reiseartikel und Lederwaren. - VIII. 3817 Schweiz. „Blinden-Bote“, Verlag. - VIII. 828 Vassalli, Louis, Zollikerstr. 137.

Lörrach: V. 2391 Joseph, Simon, Eisenhandlung, Spezialität: Industrie-Bedarfsartikel.

Mügel (Sachsen): VIII. 3827 Schurig & Prüfer, Schuhfabrik.

Rathenow: V. 2390 Genrich, H., Söhne.

HAASENSTEIN & VOGLER Anzeigen — Annonces — Annunzi Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiemit zur diesjährigen Ordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 26. Juni 1914, vormittags 10 1/2 Uhr, in den Grossratssaal (Regierungsgebäude) in Luzern eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1913/14 und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und Ersatzmänner.
5. Kreditbegehren. 1803; (1048 L)

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 18. Juni an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden, woselbst auch die gedruckten Bilanzen erhältlich sind. Die Stimmkarten werden an der Generalversammlung von 10 1/4 Uhr an verabfolgt.

Zürich, den 12. Juni 1914.

Namens des Verwaltungsrates.
Der Präsident: E. Usteri-Pestalozzi.



BURGDORF-THUN-BAHN

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Jahr 1913 eine Dividende von 2% = Fr. 10.— pro Aktie beschlossen. Gegen Rückgabe des Coupons Nr. 3 kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Ersparniskasse Konolfingen in Grossehöchstetten, sowie bei der Kasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Burgdorf, den 22. Juni 1914.
(Bf 474 Y) 1857; Die Direktion.

Marques de fabrique et leur enregistrement au Bureau fédéral Plus de 4000 marques 157 ont été exécutées et déposées par F. Homberg graveur-médailleur, à Berne

Occasion — à vendre

1 Break couchcoché,
1 Break ordinaire peu roulé,
1 motocyclette 18601

S'adresser à M. R. Gosdin-Panchaud, Vevey.

Amerik. Buchführung
lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. E. Frisch, BÜCHEREXP., ZÜRICH 1 B 18

Schweizerische Volksbank

Gegründet 1869

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moufrier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und Comptoir Helvetiaplatz

Einbezahletes Stammanteilkapital u. Reserven Fr. 80,000,000

Wir bringen hiemit in Erinnerung, dass der Monat Juni für den Beitritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 30. Juni geleistet werden, vom 1. Juli 1914 an dividendenberechtigt sind. (4541 Y) (1625.)

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können an oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, den 4. Juni 1914.

Die Generaldirektion.

Sihlthalbahn

Einladung

ZUR

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 3. Juli 1914, abends 5 Uhr
im Zunfthaus zur „Waag“, Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1913.
2. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Revisionskommission.

Der Geschäftsbericht nebst Rechnungen pro 1913 kann vom 22. Juli an auf unserem Direktionsbureau bezogen werden.

Gegen Vorweis der Aktientitel an den Stationsschaltern der Sihlthalbahn am Tage der Generalversammlung erhalten die Herren Aktionäre ein Billet zur Fahrt nach Zürich und retour gratis verabfolgt.

Die Stimmkarten werden vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Sitzungsklokal abgegeben. 1862. (O F 8624)

Zürich, den 22. Juni 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. U. Meister.

Rodensee-Zoggenburgbahn-Gesellschaft

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

für das Jahr 1914 eingeladen auf Mittwoch, den 1. Juli 1914, nachmittags 2 1/4 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses in St. Gallen.

Die Traktanden sind folgende:

1. Protokoll vom 25. Oktober 1913.
2. Geschäftsbericht pro 1913 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Allgemeine Umfrage.

Die Zutrittskarten werden gemäss § 9 der neuen Statuten bis spätestens Dienstag, den 30. Juni, gegen Hinterlage der Aktien oder Einsendung eines Nummernverzeichnisses von der Kanzlei der Gesellschaft ausgestellt. Sie berechtigen am Sitzungstage zur freien Fahrt zum Besuch der Versammlung und zurück, soweit Strecken unserer Gesellschaft dabei in Betracht kommen.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1913 steht den Aktionären auf Wunsch vom 23. Juni an zur Verfügung. Die Behörden von Kantonen und Gemeinden erhalten die bisher bezogene Anzahl von Exemplaren ohne besonderes Verlangen direkt zugestellt. 1779; (2457 G)

St. Gallen, den 18. Juni 1914.

Für den Verwaltungsrat der B. T.,

Der Präsident:

Dr. Ed. Scherrer.

Der Sekretär:

Dr. Rob. Herold.

Société Immobilière des Hôtels de Montriond-le-Lac (Haute-Savoie)

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

au siège de la Société, à Nyon, Etude Mayor & Bonzon, notaires, le 25 juin 1914, à 2 heures après-midi.

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE.

Les rapports et bilans sont déposés au siège de la Société. (24844 L) (1861 I)

Der Zeitpunkt für die Aufgabe der Kalender-Annoncen ist herangerückt!

und wir bitten die Herren Inserenten, mit der Auftragserteilung nicht länger zuzuwarten, denn die bedeutendsten Kalender werden bereits im Sommer fertig gestellt.

Wir stehen für jede wünschbare Auskunft zur Verfügung.

1575 -

Haasenstein & Vogler.

Grösseres Handelshaus sucht per sofort Employé intéressé oder stillen Teilhaber mit einer Einlage von 50-80 Mille

Es wäre demselben Gelegenheit geboten, als Buchhalter-Bureauchef im Geschäft tätig zu sein. Verlangt wird allgemeine, kaufmännische Bildung, Bilanzsicherheit, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift.

Gefl. Offerten unter Chiffre N 4854 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (1802)

AVIS

Les parts sociales de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, Nos 58011 et 58012, au nom de M. Joseph Frossard, voyageur de commerce, et de M^{me} Rose Frossard née Bühler, sont égarées. Les porteurs actuels de ces titres sont invités à les présenter à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, dans les six mois à partir d'aujourd'hui. Passé ce délai, les dits titres seront annulés et il en sera délivré des duplicatas. (33235 L) (1859 I)

Lausanne, le 20 juin 1914.

Banque Populaire Suisse
La Direction.

AVIS

Le carnet d'épargne N° 665 de la Banque Populaire Suisse, au nom de M^{lle} J.-Marcelle Gruber, à Lausanne, est égaré.

Le porteur de ce carnet du montant de fr. 187.40, est invité à le présenter dans le délai de six mois, dès ce jour, à la Banque Populaire Suisse, à Delémont.

Passé ce délai, ce carnet sera annulé, [et il en sera délivré un duplicata. (1105 D) (1858 I)]

Delémont, le 23 juin 1914.

Banque Populaire Suisse
La Direction.

Compagnie du chemin de fer Montreux-Oberland Bernois (par le Simmenthal)

Le dividende de 2% de l'exercice 1913, fixé par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 19 juin 1914, est payable à raison de Fr. 10 par action de 1^{re} classe dès le 25 courant, contre remise du coupon N° 7, aux domiciles suivants:

Banque de Montreux,
Banque Cantonale de Berne,
Bankverein Suisse, Lausanne,
M. Morel, Chavannes, Günther & Cie., Lausanne,
Bankverein Suisse, Genève,
Sarasin & Cie., Bâle,
Banque Commerciale, Bâle,
Caisse d'Epargne et de Prêts (Spar- & Leihkasse), Berne.
Berne et Montreux, le 19 juin 1914.

Le conseil d'administration,
Le président: L. Rosset.

(2679 M) (1851 I)

A vendre à La Chaux-de-Fonds

Immeuble de construction récente, très bien situé, renfermant habitation et atelier de spécialité industrielle, en pleine prospérité. Convient surtout pour mécanicien, disposant d'un capital de fr. 25 à 30,000. Eventuellement pour un autre genre d'industrie, graveur ou fabricant d'horlogerie. Conditions avantageuses. (30508 C) (1856 I)

Pour tous renseignements, s'adresser par écrit, à l'Etude Bersot, Jacot & Chedel, à La Chaux-de-Fonds.

Schmirgeltuch und Schmirgelleinen

Messerputz- & Naxosschmirgel etc.

Grösstes Lager der Schweiz :: ::

A. Genner-Menzi in Richterswil (Zürich).

1221 Z

(659 I)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz.
Landesausstellung in Bern 1914.

Basel.

Basler Nachrichten

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündler Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Zürich.

Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

An der Schweizerischen Landesausstellung in Bern

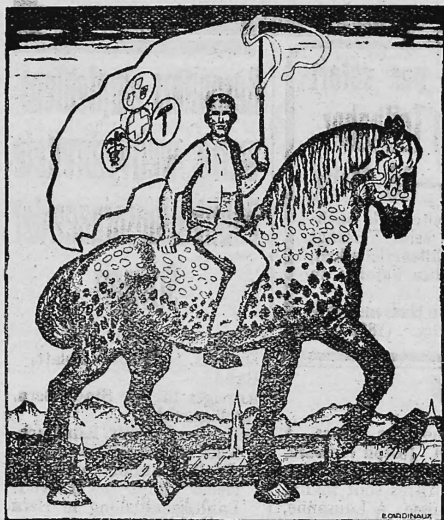
erscheint täglich der

Offizielle Ausstellungsanzeiger

(Feuille officielle de l'Exposition — Foglio ufficiale dell'Esposizione)

Die Programme sämtlicher zahlreichen Veranstaltungen, Aufführungen, Konzerte etc. im Ausstellungsgelände sind nur im Offiziellen Ausstellungsanzeiger enthalten und demnach nur durch Anschaffung desselben erhältlich.

Der Offizielle Ausstellungsanzeiger wird in interessanter Weise in der Landesausstellung selbst erstellt und in allen Teilen des Ausstellungsgeländes vertrieben.



Für Inserate können wir noch sehr vorteilhafte Vorzugsplätze, zum Teil auf Programmseiten, abtreten. Alle Vorbedingungen für gute Wirkung sind hier gegeben.

Laut den offiziellen Mitteilungen variiert die tägliche Besucherzahl zwischen 20,000 und 61,000.

Für Insertionsaufträge wende man sich an die Konzessionärin:

1846

Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler

Schweizerische Post- u. Eisenbahn-Verkehrswesen-Aktiengesellschaft
(Spevag) Basel.

Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch den 8. Juli 1914, mittags 12 Uhr, im Sitzungssaal der Heinrich Wollheim & Ossensbach, Industriegesellschaft m. b. H., Vosstrasse 18, Berlin W. 9, eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz über das Geschäftsjahr 1913, sowie des Berichtes der Revisionsstelle.
2. Beschlussfassung über die Ergebnisse der Rechnung.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Direktion.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisionsstelle. (4949 Q) 1865;
6. Eventuelles.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisionsstelle liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre in den Bureaux der Gesellschaft (Elisabethenstrasse 85, Basel) auf.

Dasselbe werden den Herren Aktionären gegen Depositionierung der Aktien oder gegen schriftlichen Ausweis über erfolgte Hinterlegung solcher bis nach stattgehabter Generalversammlung, bei einem Bankinstitute, bis spätestens 6. Juli 1914, abends 6 Uhr, auf den Namen lautende Zutrittskarten zur Generalversammlung verabfolgt.

Der Präsident: Heinrich Wollheim.

Bodenkreditbank in Basel

4½%, Pfandbriefe von 1912 und 1913

Der am 1. Juli 1914 fällige Coupon wird von heute an eingelöst: 1826;

in **Basel**: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen;

bei der Bank von Elsass & Lothringen, in **Zürich**: beim Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse,

in **St. Gallen**: beim Schweizerischen Bankverein, in **Genf**: beim Schweizerischen Bankverein, beim Bankhause Bordier & Cie.,

in **Lausanne**: beim Schweizerischen Bankverein. Basel, den 20. Juni 1914.

Die Direktion.

Elektrische Strassenbahn Aarau-Schöftland

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf

Donnerstag den 7. Juli 1914, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel Gerber in Aarau.

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1913, zugleich Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldos.
4. Wahl von 2 Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und Stellvertreter.

Die Rechnungen und Bilanz liegen in unserm Betriebsbureau in Aarau zur Einsicht auf. Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 1. Juli an auf unsern Stationen Aarau Rathausplatz und Schöftland bezogen werden. Der Aktenausweis berechtigt zur freien Fahrt zur Generalversammlung. Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilnehmen, erhalten eine Freikarte für zwei Fahrten Aarau-Schöftland-Aarau.

Hirschtal, den 22. Juni 1914.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
S. FRICKER.

1867;

Società Anonima H. Schulthess, Personico

I signori azionisti sono convocati in

assemblea generale

pel giorno 5 luglio, alle ore 10 ant., nell'Albergo «International», in Bellinzona, col seguente ordine del giorno:

- 1º Resoconto 1913, rapporto di revisione, scarico all'amministrazione.
- 2º Nomina del consiglio d'amministrazione.
- 3º Nomina dei revisori.
- 4º Rapporto circa provvedimenti finanziari in seguito ai dissesti bancari, ed eventualmente cessione dell'azienda.
- 5º Eventuali. (4600 O) (1866 I)

Il bilancio, conto profitti e perdite ed i rapporti di gestione e di revisione potranno essere esaminati dal 29 giugno in avanti presso la Direzione in Lavorgo.

Per partecipare all'assemblea, occorre depositare le azioni almeno 5 giorni prima presso la spett. Banca Popolare Ticinese in liquidazione, in Bellinzona.

Bellinzona, 21 giugno 1914.

Il consiglio d'amministrazione.

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler